

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 45 (1952)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Jäckli für Ein- und Zweijährige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

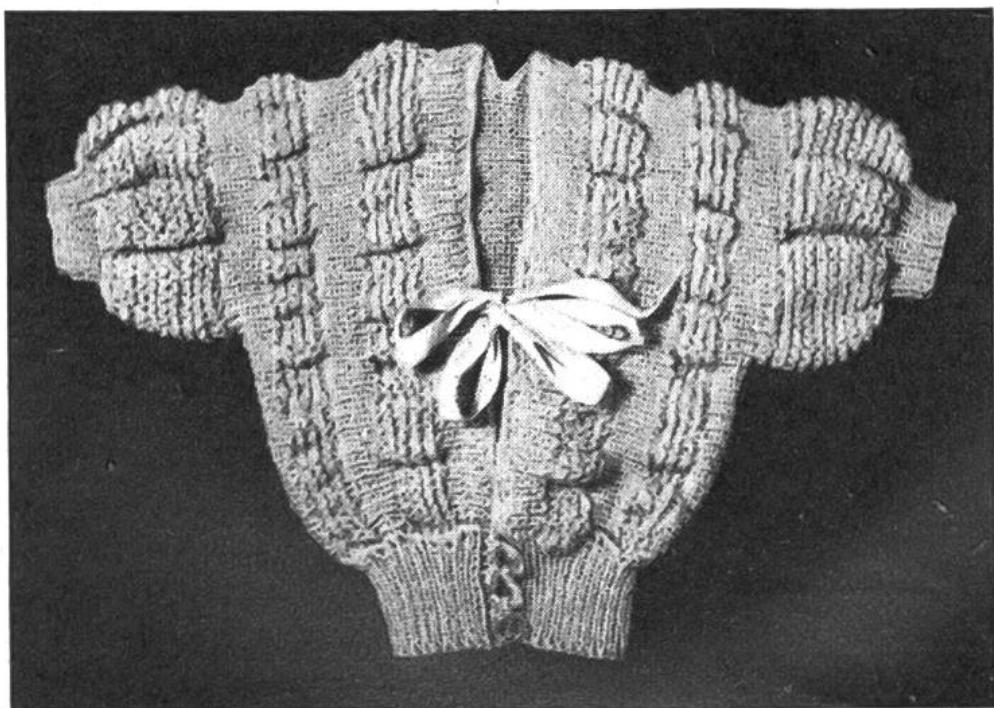
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



musterbogen.) Als Stickmaterial eignen sich am besten je 2 Fäden des teilbaren Glanzstickgarns H.C.; an dem abgebildeten Hemdchen fanden je 2 Töne von Blau und Gelb Verwendung.

JÄCKLI FÜR EIN- UND ZWEIJÄHRIGE

Material. Zirka 2 Strangen Bébewolle, 3 Knöpfli, 75 cm Seidenband, Nadeln Nr. 5 und Nr. $2\frac{1}{2}$ oder Nr. $5\frac{1}{2}$ und Nr. 3. **Strickart:** abwechselnd elastische (1 rechts, 1 links) und gerippte Streifen. Alle Rippen werden mit Nadeln Nr. 5, die elastischen Streifen mit Nadeln Nr. $2\frac{1}{2}$ gestrickt. Das Muster für dieses hübsch aussehende und doch leicht zu arbeitende Jäckli befindet sich auf dem Schnittmusterbogen.



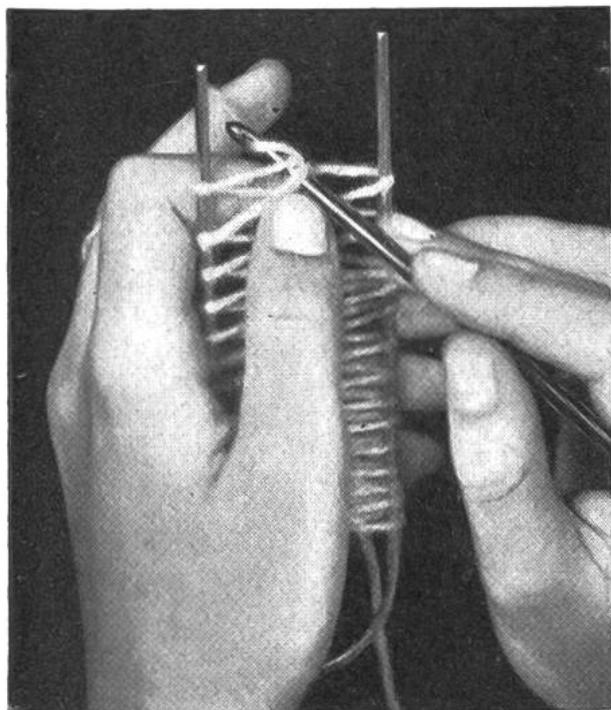
Fertigstellen. Seitennähte zusammennähen. Am untern Rand ca. 130 Maschen auffassen und 20 Nadeln 1 r. 1 l. stricken. Die vordern Kanten mit einer festen Maschentour umhökeln. Am Bördchen durch Luftmaschen 3 Knopflöchli bilden. Knöpfli und Seidenband annähen.

GABELHÄKELEI

Nachdem während Jahren das Häkeln mit einer Metallgabel fast ganz aus der Mode gekommen war, findet es jetzt wieder viel mehr Verwendung. Das ist erfreulich, weil auf rasche, einfache Weise ganz reizende Arbeiten, wie Echarpen, Schals, Pullover, Kissen, Decken, hergestellt werden können. Zudem gestattet die Gabelhäkeli in weitgehendem Masse, bei der Verarbeitung die eigene Phantasie walten zu lassen.

Auf dem Schnittmusterbogen ist der Arbeitsbeginn ersichtlich: A¹ = Anfang, A² = nach einer halben Umdrehung der Gabel, A³ = nach mehreren Umdrehungen. Es ist darauf zu achten, dass die feste Masche immer in der Mitte liegt. Mit dem Fortschreiten der Arbeit wird der fertige Teil des Streifens nach unten geschoben. Für sehr lange Streifen zieht man von Zeit zu Zeit die Gabel heraus und nimmt nur die paar letzten Schlingen wieder auf. –

B zeigt das einfache Zusammenfügen von zwei Streifen. Bei C ist das Abhökeln einer festen Kante dargestellt, das auf verschiedenste Weise geschehen kann, je nachdem die fertige Arbeit luftiger oder fester sein soll. Das gleiche gilt für die Verbindung zweier abgehäkelter Streifen durch wechselseitiges Auffassen der Ränder mit f. M. (festen Maschen) und dazwischenliegenden Lftm. (Luftmaschen). Interessante Effekte lassen sich durch Verwendung verschiedener



So wird die Gabel beim Häkeln gehalten.